



Vereinigung Thurgauer Sportverbände

www.vts-tg.ch

10. Jahresbericht 2002/2003

Rolf Sonderegger, Präsident VTS

Am 21. August 1991 fand in der Aula BBZ in Weinfelden das 1. Thurgauer Sportverbandsgespräch statt. Teilnehmer waren das Sportamt, verschiedene Sportverbände und die Agentur Koch Frauenfeld. Ernstpeter Huber, Chef Sportamt, hatte die Initiative zu diesem Gespräch ergriffen. Es ging bei diesem Gespräch um einen Rückblick im Sportgeschehen während des 700 Jahr Jubiläums der Eidgenossenschaft, um die Erstellung eines Thurgauer Sportmagazins, Terminkoordinationen, Sport-Toto und die Thurgauer Sportlerförderung.

Die Anwesenden sprachen sich mehrheitlich für ein 2. Verbandsgespräch im Jahr 1992 aus. Das 2. Sportverbandsgespräch fand am 26. August 1992 im Greuterhof in Islikon statt. Der damalige Präsident des Thurgauischen Leichtathletikverbandes, Rolf Sonderegger, hatte die Organisation übernommen. Schwergewichte waren damals 20 Jahre J+S, Sport um Umwelt (Waldgesetz stand zur Debatte), Sport-Toto sowie die Idee einer Vereinigung Thurgauer Sportverbände VTS. Niklaus Stähli, Präsident Regionaler OL Verband, referierte über das Waldgesetz und die Idee einer VTS. Die Anwesenden waren grundsätzlich mit der Idee einer Vereinigung Thurgauer Sportverbände einverstanden. Das Sportamt bot dabei seine Hilfe an.

Am 25. August 1993 fand das 3. Sportverbandsgespräch in der Traube in Weinfelden statt. Im ersten Teil ging es um J+S Informationen, das Sport-Toto Beitragswesen und die Terminkoordinationen. Danach schritt man zum wichtigsten Traktandum; zur Gründung der Vereinigung Thurgauer Sportverbände VTS. Ernstpeter Huber gab das Wahlergebnis des ersten Ausschusses der VTS bekannt: Niklaus Stähli (Präsident, Regionaler OL verband), Hansjörg Schmid (Thurg. Fussballverband), Elisabeth Herzog (damaliger Kantonal-turnverein, heutiger TGTV). Ernstpeter Huber übergab dem neuen Präsidenten ein Paket von 26 Beitrittserklärungen sowie die dazu gehörenden 26 Hunderternoten. In Zukunft wird an Stelle der bisherigen Sportverbandsgespräche eine von der VTS einberufene jährliche Präsidentenkonferenz stattfinden. Der damalige Regierungsrat, Dr. Hermann Bürgi, gratulierte in einer kurzen Ansprache zur Gründung der VTS. Er bezeichnete den Tag als ein historisches Datum und als einen Markstein in der Geschichte der Thurgauer Sportbewegung.

Im Bereich Sport vertritt nun die VTS als Ansprechpartner übergeordnete Interessen, die alle Verbände und Sportler betreffen. Ein gemeinsames Dach wurde geschaffen. Ein gemeinsamer Auftritt wurde nun möglich. Dr. Hermann Bürgi dankte allen Verbänden im Namen der Regierung für den ehrenamtlichen Einsatz. Er wünschte Niklaus Stähli und der VTS viel Freude und weiterhin viele sportliche Erfolge.

In der Zwischenzeit sind 10 Jahre verstrichen. Niklaus Stähli führte als Präsident die VTS von 1993 – 1999. Unter ihm fand 1995 neu, nebst der Präsidentenkonferenz, auch eine Delegiertenversammlung statt. Unter ihm wurde das Leitbild der VTS erstellt, für das Waldgesetz und die 3. Turnstunde gekämpft. Am 27.8.1999 trat Niklaus Stähli zurück. Die VTS stand ohne Präsident da. Einen Tag vor der DV hatte Ernstpeter Huber, Chef Sportamt, mich angefragt, ob ich das Amt übernehmen möchte. Ich sagte sofort für die Mitarbeit im Vorstand zu, lehnte aber das Präsidium ab. An der DV vom 27.8.1999 wurden Elisabeth Herzog (TGTV) und Urs Staub (Präsident TKSv) in ihrem Amt bestätigt. Der Vorstand führte die Geschäfte ai weiter. Ernstpeter Huber und Urs Staub bildeten zusammen ein Wahlteam, mit dem Auftrag, bis zur nächsten Präsidentenkonferenz einen Nachfolger für Niklaus Stähli zu finden. Während der Zeit standen wichtige sportpolitische Fragen im Raum: Kantonalisierung J+S, Abschaffung der 3. Turnstunde, neuer Finanzausgleich des Bundes- Folgen für den Sport, Sportinternat Kreuzlingen. So entschloss ich mich im Herbst 1999, mich als Präsident der VTS zu Verfügung zu stellen. In 5 Sitzungen übergab mir Niklaus Stähli die VTS. Als noch nicht gewählter Präsident organisierte ich zusammen mit Urs Staub die 7. Präsidentenkonferenz. Dazu waren 2 Sitzungen nötig. Im Anschluss an meine Wahl fand ein Podiumsgespräch statt, das Sport politischen Themen gewidmet war. In der Zwischenzeit sind nun auch schon wieder 4 Jahre verstrichen.

Während der Zeit wurde der VTS Vorstand vergrössert, Projekte in Angriff genommen wie Sport-Tagesschulen, Seniorensport, die Anzahl der Grossräte in der Parlamentarischen Gruppe Sport verdoppelt, die Kontakte zu den Verbänden intensiviert.

Nach diesem kurzen Rückblick zurück zum vergangenen Jahr. Auch im 10. Jahr der Vereinigung Thurgauer Sportverbände (VTS) arbeitete der Vorstand immer für die Ziele der VTS:

- mit vereinten Kräften für den Thurgauer Sport
- Sprachrohr für die Anliegen des Thurgauer Sports zu sein
- als Gesprächspartner für Regierung, Parteien und Behörden zu wirken
- das Verständnis und die Solidarität unter den Verbänden zu fördern

Die VTS umfasste im vergangenen Jahr 34 Verbände mit 900 Vereinen und 54386 Mitgliedern.

Die diesjährige Umfrage ergab 34 Verbände mit 891 Vereinen und 59607 Mitglieder. Dabei können Eishockey, Fechten, Fussball, Kunstturnen, Lebensretter, Seilziehen und der Turnverband ein Mitgliederwachstum verzeichnen. Es gibt aber auch viele Sportarten mit Mitglieder-rückgang, wie z.B. Armbrustschiessen, Badminton, Basketball, Eislaufen, Hornussen, Reiten, Leichtathletik, OL, Pro Senectute, Radfahren, SATUS, Schützen, Segelfliegen, SVKT, Segeln und Volleyball. Bei den andern Sportarten blieben die Mitgliederzahlen in etwa gleich.

Beim Rückblick auf das vergangene Jahr möchte ich mich an die Schwergewichte 2002/2003 abstützen:

1. Thurgauer Sporttage
2. Seniorensport
3. Thurgauer Sport – Tagesschulen
4. Aktualitäten
5. VTS 2003

1. Thurgauer Sporttage

1.1. Eröffnung des Seniorenwanderwegs, 26.10.2003

Mit über 300 Gästen wurde an diesem schönen Oktobertag der Seniorenwanderweg am Ottenberg eingeweiht. Gemeindevertreter, die Regionalplanungsguppe sowie Vertreter des Kantons, verschiedene Sportverbände und Pro Senectute feierten die Eröffnung und testeten die Rundwanderwege. Elisabeth Herzog, Projektleiterin VTS, dankte allen, die sich für die Idee des Seniorenwanderwegs eingesetzt hatten. Der Präsident des Grossen Rates, Ernst Schlagin-haufen, betonte in seiner Ansprache, dass das Wandern viel zum physischen, psychischen und sozialen Wohlbefinden der älteren Menschen beitrage. Nicht Spitzenleistungen, sondern die Erhaltung der körperlichen und geistigen Fitness werden vom älteren Menschen erwartet.

Gemeindeammann Max Vögeli zeigte sich erfreut, dass die VTS den Rundwanderweg ins Programm aufgenommen hatte. Projektleiter Heini Giezendanner hatte es verstanden, zwei wunderschöne Routen anzulegen. Der Anlass wurde ein voller Erfolg.

1.2. 200 Jahre Thurgau, WEGA 2003

An den beiden Anlässen wird die VTS auf ihr zehnjähriges Bestehen aufmerksam machen. An der 200 Jahrfeier des Kantons Thurgau geschieht dies in der Zusammenarbeit mit der Krebsliga, an der WEGA zusammen mit dem Sportamt. Elisabeth Herzog hatte dabei die ganze Arbeit sowie die Koordination übernommen.

1.3. Tag des Thurgauer Sports, anlässlich der Eröffnung der Kantonsschul - Turnhalle in Frauenfeld.

Diese Idee konnte nicht umgesetzt werden. Die Verantwortlichen der Kantonsschule Frauenfeld beschlossen schon sehr früh, nur mit den Frauenfelder Vereinen zusammen zu arbeiten. Dies war schade. Die VTS hätte an der Eröffnung ihr Sportangebot und ihre Sportarten präsentieren können. Die VTS wird die Idee einer solchen Plattform des Sports nicht aus den Augen verlieren.

1.4. Quadrathlon Thurgau

Im Jahr 2002 wurde der 1. Quadrathlon Thurgau in Zusammenarbeit mit dem Stab der Felddivision 6 durchgeführt. Militärische und zivile Stellen arbeiteten gemeinsam für den sportlichen Grossanlass. Am 16. August 2003 findet der 2. Quadrathlon Thurgau statt. Für das Jahr 2003 wurde ein ziviles OK gebildet. Die Armee übernahm das Stellen der Helfer. Die gute Zusammenarbeit blieb so weiterhin erhalten. Mit den Disziplinen Biken, Schwimmen, Laufen und Skaten blieb der Quadrathlon den Trendsportarten treu. Die Streckenlägen wurden wieder so gewählt, dass es vielen Leuten möglich war, an diesem Ausdauerwettbewerb teilzunehmen.

2. Seniorensport

Unter Punkt 1.1. und 1.2. wurde bereits auf den Seniorensport hingewiesen. Swiss Olympic hat das Seniorenkonzept der VTS mit 5000 Fr. unterstützt. Der TGTV unterstützt die Mitgliederwerbaktion der VTS bei den Seniorensportgruppen. Die VTS wird an ihrer 11. Präsidentenkonferenz die Vereine auszeichnen, denen es gelungen war, ihre Mitgliederzahlen massiv zu erhöhen. Das Sportamt Thurgau gab wiederum eine neue Broschüre heraus, in der die Seniorenangebote aufgeführt sind. Die VTS schaffte es bis jetzt nicht, die Seniorenangebote auf die Homepage zu bringen. Grund war der Rücktritt unserer Homepage - Verantwortlichen Debora Ventura. Die Zusammenarbeit mit dem Sportamt und der Pro Senectute war gut. Leider wird

Elisabeth Herzog auf Ende des Jahres 2003/2004 als Seniorenverantwortliche zurücktreten. Ein Ersatz wird gesucht.

3. Thurgauer Sport – Tagesschulen, TST

3.1. Fussball in Bürglen

Die Fussballschule ist in Bürglen am 12.8.2002 erfolgreich gestartet. Die schulische und sportliche Ausbildung liefen gut an. In der Zwischenzeit sind interne Evaluationen vorgenommen worden. Sie zeigen, dass sich Bürglen auf dem richtigen Weg befindet. Probleme gab es mit der externen Evaluation. Der Auftrag wurde an die pädagogische Hochschule in Kreuzlingen vergeben. Der vom Kanton zugesicherte Beitrag reichte dabei nicht aus; er musste verdoppelt werden. Das AVK stimmte der Aufstockung zu. Herzlichen Dank!

Leider musste Hans Braun aus gesundheitlichen Gründen im Herbst 2002 als Verantwortlicher des Projekts TST zurücktreten. Die VTS, der TFV und die Oberstufe Bürglen mussten nun die Arbeiten von Hans Braun unter sich neu verteilen. Seitens der VTS übernahm ich diese Aufgabe, da ich von Anfang an beim Projekt TST dabei gewesen war. Ich danke Hans Braun an dieser Stelle für seinen grossen Einsatz zugunsten des Fussballprojekts und wünsche ihm im Namen aller beste Gesundheit und für die Zukunft alles Gute. Er wurde anfangs 2003 zum Sportförderer des Jahres 2002 ausgezeichnet. Diese Auszeichnung hat er mit seinem jahrelangen Einsatz mehr als verdient.

3.2. Steuerungsgruppe

Von der VTS wurde für das TST Projekt zusätzlich eine Steuerungsgruppe eingesetzt. Ihr gehören folgende Personen an: Rolf Sondergger (Präsident, TST VTS), Paul Merz (Präsident TFV), Walter Berger (Chef AVK), Hans - Jörg Bessimo (Vorstand VTSG), Rolf Schönenberger (Schulleiter Oberstufe Bürglen), Hans Sidler (Ausschussmitglied PGS), Mirko Spada (Schulleiter SSTG). Es wurden bisher 2 Sitzungen abgehalten. Die Steuerungsgruppe versucht, die Sportförderung im Kanton zu koordinieren.

3.3. Neue TST Projekte

Im den letzten paar Monaten wurden zwei Sitzungen mit dem Eishockeyverband sowie eine Sitzung mit Floorball Thurgau abgehalten. Beide Sportarten interessieren sich für eine Sport-Tagesschule. Der Vorstand der VTS wäre froh, wenn sich aus den Verbänden ein neuer Projektleiter finden liesse. Bis jetzt vertrete ich die VTS bei allen drei Projekten.

4. Aktualitäten

4.1. Homepage www.vts-tg.ch ausbauen

Wie schon unter Punkt 2 erwähnt, ist Debroa Ventura als Webmasterin zurückgetreten. Ein Ersatz konnte bis jetzt nicht gefunden werden. Der geplante Ausbau der VTS-Homepage konnte so nicht vorgenommen werden. Am 5. Juli 2003 hatte mir das früherer VTS Vorstandmitglied Urs Staub zugesichert, interimswise den Webmaster für die VTS zu machen, bis eine neue Person gefunden werde.

4.2. Ehrenamt im Sport

Auch im vergangenen Jahr leisteten wiederum Hunderte von Funktionären viel ehrenamtliche Arbeit für unsere verschiedenen Sportarten. Ihnen sei an dieser Stelle für ihren grossen Einsatz gedankt. Ohne die ehrenamtliche Arbeit stünde es schlecht um den Sport. Leider sind Vorstösse beim Kanton für Steuerabzüge im Ehrenamt gescheitert. Die VTS bleibt auch hier am Ball.

4.3. Sportnetz Thurgau

An der 10. DV in Arbon können wahrscheinlich neue Mitglieder aufgenommen werden. Die verlangten Unterlagen sind leider bis zum Verfassen des Jahresberichtes noch nicht bei mir eingetroffen. So werden an der DV die neuen Kandidaten vorgestellt werden.

4.4. Weitere Zusammenarbeit mit der Parlamentarischen Gruppe Sport, PGS

Im vergangenen Jahr fanden 2 Sitzungen mit dem Ausschuss der PGS statt. An den Ausschuss-Sitzungen ging es um die Thurgauer Sport – Tagesschulen, den Seniorensport, die National- und Ständeratswahlen 2003.

Die 47-köpfige Gruppe der PGS wurde zu verschiedenen Anlässen eingeladen. Die VTS dankt an dieser Stelle den Politikern für ihren Einsatz zugunsten des Sports.

Mit Regierungsräten fanden im Jahr 2002/2003 keine Sitzungen statt.

5. VTS 2002/2003

5.1. 10. Präsidentenkonferenz

Sie fand am 27.3.2003 in Berg statt. Im ersten Teil stellten der Fussballtrainer der Sport Tagesschule Bürglen, Hanspeter Schlittler, zusammen mit Fussballschülern, die TST Bürglen vor. Die Verbandspräsidenten konnten dabei bei diesen Leuten weitere Informationen einholen.

Im zweiten Teil stellte der VTS Präsident die TST aus Sicht der VTS nochmals kurz vor, die Projektleiterin Elisabeth Herzog das Seniorenkonzept, der Sportamt Chef Ernstpeter Huber J+S 2000 und der PR Chef der VTS Peter Bühler die Pressewünsche. Hansueli Signer, OK Mitglied des Eidg. TF 2007, informierte die Verbände über den bevorstehenden Grossanlass. Die 10. Präsidentenkonferenz endete mit einem gemütlichen Nachessen.

5.2. 10. DV VTS

Die 10. Delegiertenversammlung beschäftigte uns bereits früher als in den bisherigen Jahren.; sollte sie doch als Jubiläums - DV über die Bühne gehen. Auf den in den Jahreszielen geplanten Gala-Abend wurde verzichtet. Er wurde in die 10. DV integriert. Die Kosten konnten so gesenkt werden. Über den Ablauf der 10. DV erfahren Sie aus der Einladung Näheres.

5.3. Vorstandsarbeit

Um all die anfallenden Arbeiten erledigen zu können, mussten die VTS Vorstandsmitglieder genau 106 Termine buchen. Bei 99 traf es mich persönlich. Durch den Ausfall von Hans Braun musste ich mich vor allem zusätzlich mit den Sport – Tagesschulen beschäftigen.

2001/2002 waren es noch total 99 Termine mit 75 persönlichen Einsätzen.

Der Vorstand traf sich insgesamt 7 x: 4 Vorstandssitzungen, die Jurysitzung für die Wahl der Nachwuchstrainer, die 10. Präsidentenkonferenz sowie die 10. Delegiertenversammlung.

Vom Vorstand aus besuchten wir 16 Delegiertenversammlungen der angeschlossenen Verbände; bei 3 mussten wir uns entschuldigen. Somit hatten wir von 15 angeschlossenen Verbänden keine Einladungen erhalten. Dies sind 4 weniger als im Vorjahr. Für uns aber wäre es wichtig, Einblick in alle Sportarten zu erhalten. Ich danke an dieser Stelle den 4 Vorstandsmitgliedern Elisabeth Herzog, Peter Bühler, Hans Braun und Debora Ventura für die geleistete Arbeit.

5.4. Wahlen

Aus dem bisherigen Vorstand liegen folgende Rücktritte vor: Hans Braun (Projektleiter TST), Debora Ventura (Homepage), Elisabeth Herzog (Finanzchefin). Sie bleibt aber bis Ende 2003/2004 im Vorstand zuständig für das Seniorenprojekt. Ich danke diesen drei Mitarbeitern für den geleisteten ehrenamtlichen Einsatz zugunsten des Thurgauer Sports.

Für eine weitere Amtsperiode von 2 Jahren stellen sich zu Verfügung: Rolf Sonderegger (Präsident), Peter Bühler (PR). Als neuer Finanzchef konnte Edgar Meier (Präsident Eishockeyverband) gewonnen werden.

Für 1 Jahr lässt sich Elisabeth Herzog als Seniorenprojekt - Leiterin wählen. Das frühere Vorstandsmitglied, Urs Staub, macht interimswise den Webmaster, möchte aber nicht gewählt werden. Vakant bleiben: TST Projektleiter, Webmaster.

5.5. Finanzen

Die Jahresrechnung 02/03 ist weiter hinten anzutreffen. Die VTS steht dank der Unterstützung durch Sport-Toto und die Thurgauische Kantonalbank finanziell gesund da. Ich danke an dieser Stelle den beiden Partnern für die Treue. Danken möchte ich auch Elisabeth Herzog, die zehn Jahre lang die VTS Kasse geführt hat.

6. Schlussbemerkungen

Ich danke zum Schluss allen Verbänden für ihre grosse Arbeit in ihrem Sportbereich und für die Zusammenarbeit mit der VTS. Den Vorstandsmitgliedern danke ich für die Mitarbeit und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit. Den Parlamentariern und der Regierung danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit und hoffe, dass dies auch in der Zukunft so bleiben wird.

Die VTS wird sich auch im neuen Jahrzehnt ihres Bestehens dafür einsetzen, dass der Sport im Thurgau seinen Stellenwert behalten und verbessern kann. Ich wünsche allen Verbänden weiterhin sportliche Erfolge und hoffe auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Gachnang, 7. Juli 2003

der Präsident der VTS
Rolf Sonderegger